

## *Das Alte weicht dem Neuen*

Bis Ende Januar 2021 soll nichts mehr übrig sein: Derzeit bohrt sich ein Bagger durch die bröckelige Bausubstanz mit dem Ziel unser Traditions-Gasthaus „Goldene Krone mit Saal“ und das Nebengebäude abzureißen. Die Arbeiten werden nach Auskunft der Firma wohl etwa 14 Tage dauern.

Für Anwohner und viele Welbhäuser, die den uralten, fränkischen Gasthof über die Jahre besucht haben, dürfte diese Phase des Rückbaus ein schwerer Moment gewesen sein. Mit dem Abriss geht eine traditionsreiche Ära zu Ende.

Mit einem lächelnden und gleichzeitig einem weinenden Auge, mit Wehmut und vielen persönlichen Erinnerungen wird es ein Stück Dorfgeschichte bald nicht mehr geben.



Manch Welbhäuser bleibt am Bauzaun stehen und schaut auf die Reste des Traditions-Gasthauses. Ein sehr emotionaler Augenblick für einen Ort der Geselligkeit mit vielfältigsten Erinnerungen: Für die Ortsvereine ein wichtiger Anlauf- und Versammlungsort, für Familien ein Raum für große und kleine Festlichkeiten, wie Taufen, Konfirmationen, Geburtstage oder Hochzeiten, für die Welbhäuser ein Treffpunkt für gesellige Stunden bei Faschingsveranstaltungen oder Theateraufführungen.

Diese Mauern haben „viel zu erzählen“. „Es waren viele schöne Jahre, die Leute sind als Gäste gekommen und als Freunde gegangen.“

Dennoch haben zahlreiche Argumente dazu geführt das Gebäude abzureißen. Die Gaststätte konnte nach Einschätzung eines Gutachters nur noch mit enormem finanziellem Aufwand renoviert werden – deutlich teuer als ein Neubau.

Ein neues Lebenskapitel wird eingeläutet für dieses Areal, zentral inmitten Welbhausens.

Wir bauen für die Zukunft Welbhausens.

Entstehen wird ein Dorfgemeinschaftshaus.

Im Frühjahr 2022 soll das Bauprojekt abgeschlossen ein.

Text: R.D.;U.S.

Bild: Archiv Welbhausen

